

Wohlfahrtshaus der Adolf Feller AG., Horgen : Hans Fischli, Architekt BSA, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 5: **Wohlfahrtsbauten = Foyers sociaux ouvriers = Welfare workers' Centres**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

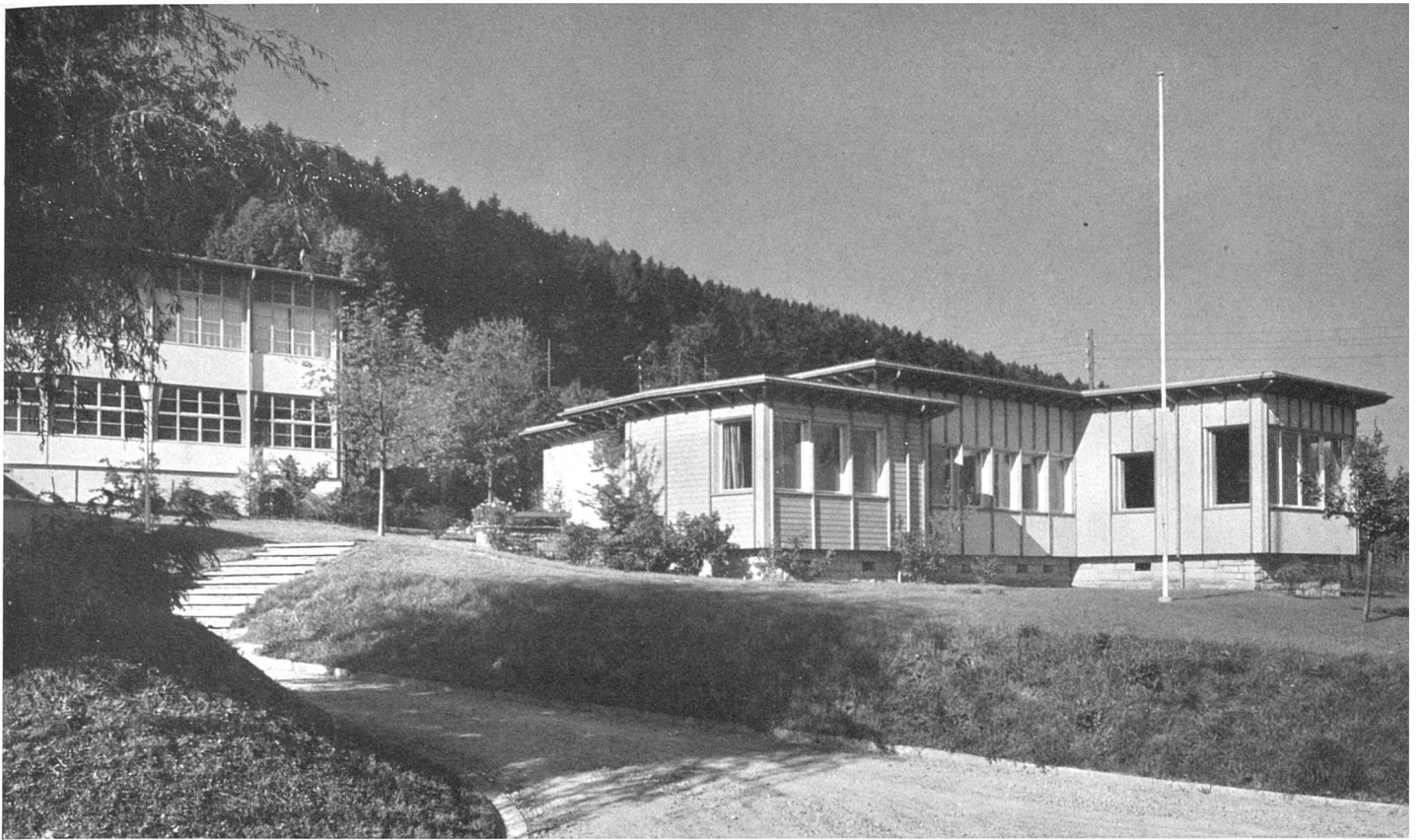
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht von Osten. Die Architektur des Wohlfahrtshauses unterscheidet sich durch größere Differenzierung und Individualisierung deutlich von der Fabrik, dennoch formale Einheit / Vue d'ensemble prise de l'est; l'architecture du foyer, plus individuelle et plus variée, se distingue nettement de l'usine, néanmoins l'unité esthétique est sauvegardée / View from the east; the architecture of the centre is clearly distinguished from the factory, through finer scale and greater variety, nevertheless the unity of the design is preserved

Photo: H. Herdeg SWB, Zürich

Wohlfahrtshaus der Adolf Feller AG., Horgen

1945/47, Hans Fischli, Architekt B.S.A., Zürich

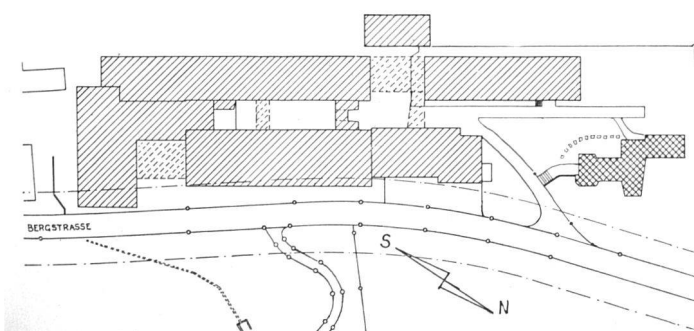
Situation: Das für 80 bis 100 Arbeiter und Angestellte (zirka 25% der Belegschaft) bestimmte Wohlfahrtshaus liegt in der Nordecke des Areals der bekannten Fabrik für elektrische Apparate. Auf die ungefähr gleichzeitig ausgeführte Betriebserweiterung und auf eine noch folgende wurde in der Situierung des Gebäudes Rücksicht genommen. Das Gelände fällt nach Osten leicht ab und gewährt eine schöne Aussicht auf See, Alpen und Zürich.

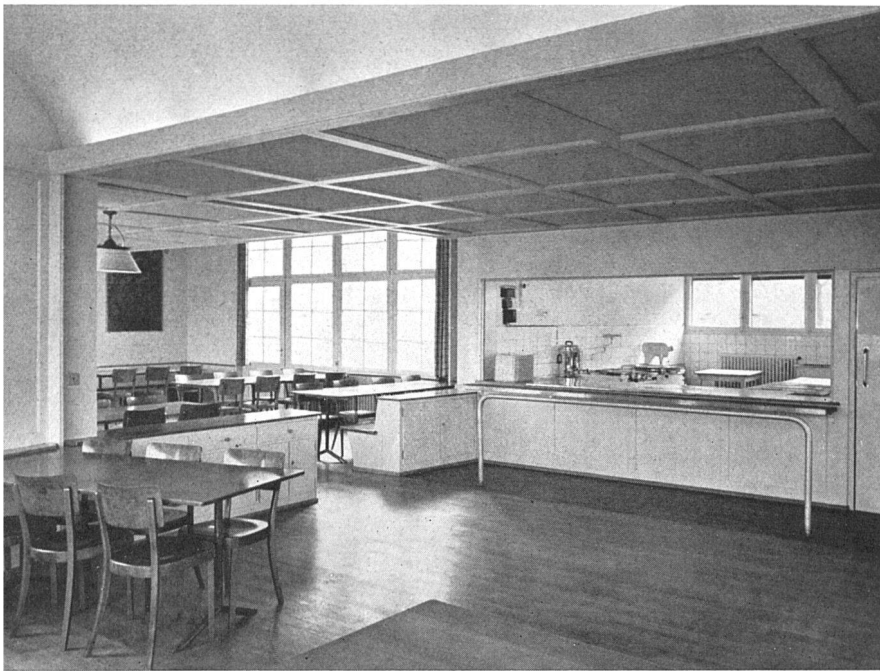
Räumliche Organisation: Den Vorzügen der Lage wurde in der Gliederung des Baukörpers gebührend Rechnung ge-

tragen. Der aus zwei Teilen bestehende Speisesaal öffnet sich nach den drei Aussichtsseiten und hat Austritt auf die gegen Süden gelegene windgeschützte Terrasse. Am Kopf der Anlage befinden sich Eingang, Garderoben, Toiletten und ein kleiner Saal für die Angestellten und gelegentlichen Besucher des Fabrikbetriebes. Die Küche liegt an zentraler Stelle und leitet über zu dem Wohnteil für das Personal (drei weibliche Angestellte) des den Betrieb leitenden Schweiz. Volksdienstes. Im Keller sind Vorrats- und Abstellräume, Waschküche und ein Raum für die Ölfeuerung untergebracht.

Situation 1:2000 der Gesamtanlage, rechts außen das Wohlfahrtshaus / Situation de l'ensemble, à droite le foyer social / Master plan, at right the Welfare Centre

Ansicht von Süden mit Blick auf den Zürichsee / Façade sud et vue sur le lac de Zurich / South elevation and view of the lake of Zurich



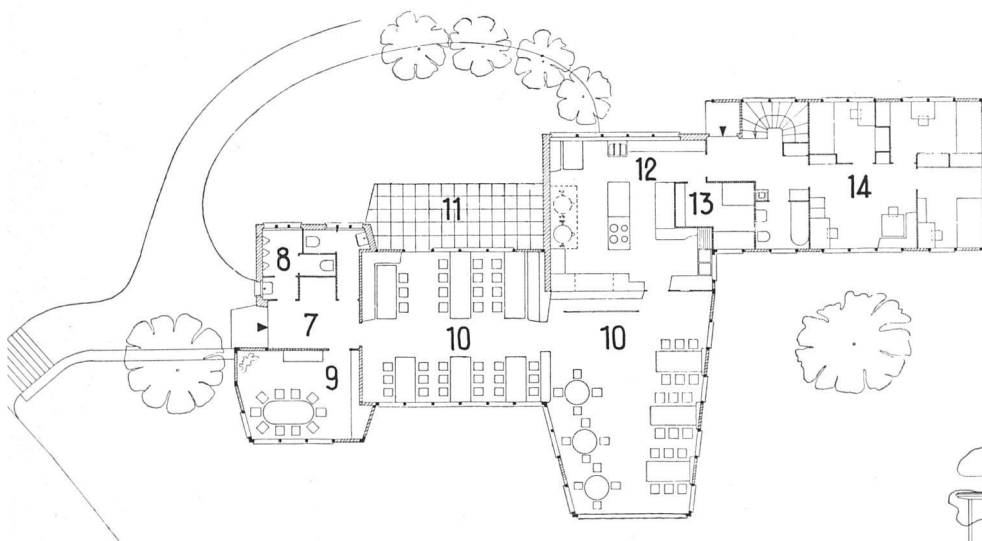


Der zweiteilige Arbeitersaal, Buffet mit Selbstbedienung / Salle des ouvriers, buffet auto-service / Workers' hall with cafeteria service-counter

Konstruktive Angaben: Der Bau ist als Holzständer-Konstruktion ausgeführt, mit Ausnahme der massiv gemauerten Außenwände der Küche und Sanitärräume. Die ausgeriegelten und außen verputzten Wandpartien sind innen veräfert und mit zusätzlicher Isolation versehen. Die Außenwand des Personalflügels weist ein inneres Täfer und eine äußere Holzschalung auf, dazwischen die notwendige Isolation. Dachkonstruktion: Holzgebälk, Untersicht verputzt, Glasseideisolation, Schalung und Kiesklebedach mit drei Lagen. Decke über dem Keller: im Wohnteil und in

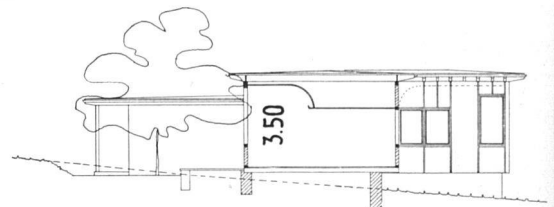
den Speisesälen Holzgebälk und Eichenparkett, in Küche und Sanitärräumen Ottiker-Decken mit Plattenbelag. Die Speisesäle und die Küche werden künstlich ventiliert. Die Küche ist vollelektrisch und wurde nach den Angaben des Schweiz. Volksdienstes eingerichtet. Die Arbeiter bedienen sich selbst.

Baukosten: Sie betragen bei 1450 m³ umbauten Raumes Fr. 138.90 per m³ inkl. Architektenhonorar, jedoch ohne Umgebungsarbeiten und Kosten für Werkleitungen.

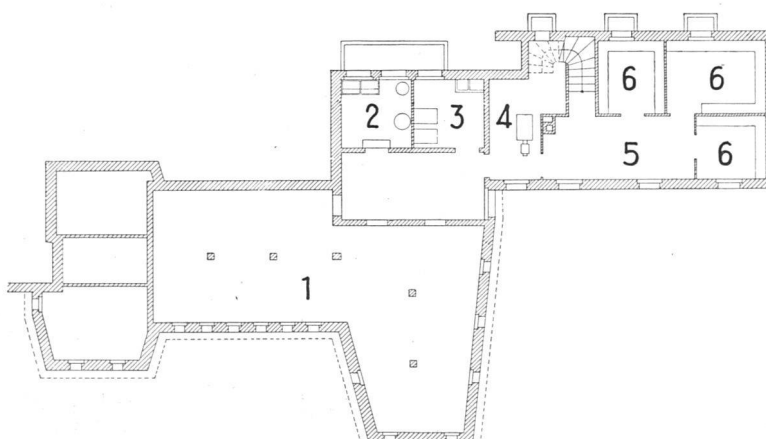


Erdgeschoß 1:300 / Rez-de-chaussée / Ground floor

- 7 Windfang
- 9 Angestellten-Eßraum
- 10 Arbeitersaal für 80–100 Pers.
- 11 Südterrasse
- 12 Küche
- 13 Vorräte
- 14 Angestellten-Wohnung



Querschnitt Eßraum und Terrasse / Coupe salle à manger et terrasse / Section through dining-room and terrace



Kellergeschoß 1:300 / Sous-sol / Basement floor

- 1 Nicht unterkellert
- 2 Waschküche
- 3 Lufterhitzaum
- 4 Heizung
- 5 Vorkeller
- 6 Keller